



3. Ergänzung der Fußgängerquerung mit einem Zebrastreifen an der Bushaltestelle „Zum Wahlbach“
4. Durchgezogener Mittelstreifen an der Bushaltestelle „Wiesenstraße“ oberhalb der Kreuzung
5. Installation einer Radarstation in Heisterschoß - Einfahrt L352 im Süden
6. Parkverbot auf der L352 innerhalb von Heisterschoß mit Ausnahme von markierten Parkflächen an sicheren Stellen und Einrichtung von Parkflächen zur Geschwindigkeitsreduzierung (Straßenverengung durch alternierendes Parken) an geeigneten Stellen
7. Bau eines Fahrradwegs entlang der L352 zwischen Happerschoß und Heisterschoß mit der Option zur Verlängerung bis zum Anknüpfungspunkt an den geforderten Fahrradweg nach Hennef-Zentralbereich (**Antragsbezeichnung einfügen**)

Um die AusschussmitgliederInnen die Lage vor Ort zu veranschaulichen, wird eine Ortsbegehung beantragt.

Begründung:

Sicherheit für FahrradfahrerInnen:

Die L352 ist Teil mehrerer ausgewiesener Fahrradrouten. Auf dem Abschnitt zwischen Remschoß und Heisterschoß wurde bereits ein Radfahrerweg erbaut, der von vielen Radtouristen befahren wird. Dieser Radfahrerweg hört jedoch unmittelbar vor Heisterschoß auf. In Heisterschoß werden Fahrradfahrer gezwungen, den sicheren Fahrradweg zu verlassen und auf die L352 auszuweichen. Dieser muss quer durch Heisterschoß, über Happerschoß nach Bröl (Happerschoss-Str.) oder weiter nach Allner gefolgt werden. Aufgrund der engen Straße in Heisterschoß, der deutlich höheren Geschwindigkeit für Kraftfahrzeuge von 50 km/h sowie fehlender Markierungen kommt es zu oft zu gefährlichen Situationen unter den VerkehrsteilnehmerInnen und Verkehrsteilnehmern in Heisterschoß (Überholmanövern an unübersichtlichen Stellen, sehr enges Vorbeifahren an Fahrradfahrern, Schneiden von Kurven, ...). Da innerhalb von Heisterschoß keine Möglichkeit, einen Radweg an oder auf der L352 zu schaffen, muss die Maßnahme 1 „Reduzierung der Geschwindigkeit auf der L352 in Heisterschoß auf 30 km/h“ umgesetzt werden. Dazu kommt, dass das Benutzen der L352 für FahrradfahrerInnen und Fahrradfahrer aus Heisterschoß hinaus bis nach Allner (im Moment) alternativlos ist, gleichzeitig jedoch immens unsicher, da hier kein Fahrradweg vorhanden ist. Deshalb ist die Maßnahme 7 „Bau eines Fahrradweges entlang der L352 zwischen Happerschoß und Heisterschoß mit der Option zur Verlängerung bis zum Anknüpfungspunkt an den geforderten Fahrradweg nach Hennef-Zentralbereich (**Antragsbezeichnung einfügen**)“ schnellst möglich erforderlich.

Sicherheit an der Bushaltestelle „Wiesenstraße“:

Aus Neunkirchen-Seelscheid kommend fährt der Durchgangsverkehrs abschüssig durch Heisterschoß. Das verleitet viele KraftfahrzeugführerInnen und Kraftfahrzeugführer den Straßenverhältnissen unangepasst schnell zu fahren.



cdu Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -7 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Swen Schubert
Gianluca Bochem

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 15.02.2021 /
AN/2021/017 Schu

Antrag: Ein ausreichender Schutz für die schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf der L352 mit Fokus auf Heisterschoß

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Auf der starkbefahrene L352 zwischen Remschoß und Allner wird den Straßenverhältnissen unangepasst schnell gefahren, was immer wieder schwere Verkehrsunfälle verursacht -zuletzt im August und im September 2020-, teils mit Personenschaden. Dies ist nicht zuletzt eine Folge daraus, dass bisher in Heisterschoß dem reibungslosen Fluss des Durchgangsverkehrs von Kraftfahrzeugen auf der L352 ein unverhältnismäßig starkes Gewicht eingeräumt wurde, so als gäbe es keine anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Hierdurch entsteht ein Ungleichgewicht, welches die schwächeren und ungeschützten Personengruppen massiv gefährdet.

Die Verwaltung wird daher gebeten, alle notwendigen Schritte einzuleiten, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer – insbesondere für Schulkinder, FußgängerInnen, FahrradfahrerInnen und unsere älteren Mitmenschen – in Heisterschoß herzustellen.

Zumindest folgende Maßnahmen sind hierbei zu berücksichtigen:

1. Reduzierung der Geschwindigkeit auf der L352 in Heisterschoß auf 30 km/h
2. Fußgängerquerung mit Zebrastreifen an der Bushaltestelle „Wiesenstraße“